



Anlage 3

## Anleitung zum Antrag auf Beitragsermäßigung/Ratenzahlung 2026

**1.** Bitte tragen Sie als Erstes Ihren **Namen**, **Anschrift** und Ihre **Mitgliedsnummer** – möglichst in **DRUCKBUCHSTABEN** – im oberen Teil des Antrages ein.

**2. NUR für freiwillige Mitglieder OHNE eingeschränkte Behandlungserlaubnis**

Haben Sie Ihre Zwischenprüfung noch nicht absolviert und noch **keine eingeschränkte Behandlungserlaubnis** erhalten, dann gehen Sie direkt zu **Punkt F des Antrags** und kreuzen den ermäßigten Beitrag 0 sowie den dazugehörigen Grund „Beitragsfreiheit bis zum Erhalt der Behandlungserlaubnis“ an.

**Bitte beachten Sie,** dass Sie nach Erhalt der eingeschränkten Behandlungserlaubnis verpflichtet sind, die PTK Berlin hierüber **innerhalb eines Monats** zu unterrichten. Ab Erhalt der Behandlungserlaubnis sind Sie beitragspflichtig und ein erneuter Antrag auf Beitragsermäßigung ist zu stellen.

**3. NUR Halbierung des Beitrags**

Möchten Sie **nur einen Antrag auf Halbierung** des Beitrags gemäß § 3 (7) der BeitragsO stellen, dann gehen Sie bitte direkt zu **Punkt 7 in dieser Anleitung** bzw. **Punkt C des Antrags** und lesen Sie weiter.

**4. NUR Ratenzahlung des Beitrags**

Möchten Sie **nur einen Antrag auf Ratenzahlung** des Beitrags gemäß § 6 (2) der BeitragsO stellen, dann gehen Sie bitte direkt zu **Punkt 8 in dieser Anleitung** bzw. **Punkt D des Antrags** und lesen Sie weiter.

**5. Erklärung zu den ausbildungsbezogenen Einkünften (Position A. im Antrag auf Beitragsermäßigung)**

Prüfen Sie bitte das Datum Ihrer eingeschränkten Behandlungserlaubnis



Behandlungserlaubnis vor dem 31.12.2024

Tragen Sie bitte die Höhe Ihrer **ausbildungsbezogenen Einkünfte im vorletzten Jahr (2024)** anhand Ihres **Einkommensteuerbescheids 2024 vom Finanzamt** unter Position A. ein und bilden die Summe aus den Eintragungen.

(= Summe ausbildungsbezogener Einkünfte)



Behandlungserlaubnis ab 01.01.2025

Tragen Sie bitte die Höhe Ihrer **ausbildungsbezogenen Brutto-Einkünfte im Beitragsjahr (2026)** anhand Ihrer **aktuellen Gehalts-, Renten- oder anderen Einkommensbescheinigungen abzgl. Ihrer Ausbildungskosten** unter Position A. ein und bilden die Summe aus den Eintragungen.

(= Summe ausbildungsbezogener Einkünfte)

**Hinweis:** Zu den **ausbildungsbezogenen Einkünften** gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BeitragsO **zählen:**  
(siehe auch Muster-Einkommensteuerbescheid)

**Einkünfte aus Gewerbebetrieb**

Z. B.: *Mitglied verkauft über einen Gewerbebetrieb Bücher oder Tonträger mit Anleitung zu Entspannungsverfahren*

**Einkünfte aus selbstständiger Tätigkeit**

Z. B.: *Mitglied ist selbstständig tätig (in Ausbildungspraxis, Praxis, Praxisgemeinschaft, Gemeinschaftspraxis BAG, Berufsausübungsgemeinschaft)*

**Einkünfte aus nichtselbstständiger Tätigkeit**

Z. B.: *Mitglied ist angestellt tätig als Psycholog\*in, Sozialarbeiter\*in, o. a.*

**Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung**

Z. B.: *Mitglied vermietet Praxis bzw. Räume an Psychotherapeut\*innen*



## Anlage 3

### **Einkünfte aus Kapitalerträgen**

Z. B.: *Einkünfte aus Aktien, Gesellschaftsanteilen von ausbildungsbezogenen tätigen Unternehmen (MVZ, Institute usw.)*

### **Einkünfte aus Sonstige Einkünfte**

Z. B.: *Einkünfte aus sonstigen Leistungen, z. B. die gelegentliche Vermittlung und die Vermietung beweglicher Gegenstände*

### **Einkünfte aus gesetzlichen oder privaten Altersrenten und sonstigen Einkünften gemäß § 22 EstG**

Z. B.: *Renten, wenn diese aus berufsbezogener Tätigkeit erwirtschaftet wurden*

Gemäß § 5 der BeitragsO gelten im Zweifel alle Einkünfte im Bezugsjahr als ausbildungsbezogen. Dem Antrag sind geeignete Nachweise, insbesondere über die Höhe der ausbildungsbezogenen Einkünfte im Bezugsjahr, beizufügen.

Der Begriff der „ausbildungsbezogene Einkünfte“ ist nach einhelliger Rechtsprechung weit zu verstehen. Ausbildungsbezogen sind Einkünfte aus Tätigkeiten, bei der berufsgruppenspezifische Fachkenntnisse angewendet oder (mit-)verwendet werden bzw. (mit-)verwendet werden können. „**Berufsausübung**“ ist daher nicht eingeschränkt auf die **therapeutische Tätigkeit nach dem Psychotherapeutengesetz zu verstehen** (vgl. OVG Rh.-Pf./Koblenz, Urteil vom 6.03.2012, Az.: 6 A 11306/11, Leitsatz 1; OVG Lüneburg, Beschluss vom 7.08.2008, Az.: 8 LC 18/08, juris, Rn.18-19). Hierunter sind auch Tätigkeiten wie Supervision, Beratung sowie jede Tätigkeit, solange nur die in der Ausbildung erworbenen Fachkenntnisse zumindest mitverwendet werden können.

### **6. Eingruppierung in eine Beitragsklasse (Position B. im Antrag auf Beitragsermäßigung)**

Ordnen Sie die Summe der ausbildungsbezogenen Einkünfte anhand der angegebenen Schwellenwerte in die passende Beitragsklasse unter Position B. ein und kreuzen das Kästchen davor an.

### **7. Halbierung des Beitrags (Position C. im Antrag auf Beitragsermäßigung – Seite 2)**

Prüfen Sie bitte, ob die Voraussetzung für eine Halbierung des Beitrags unter Position C. vorliegt. Sollte dies der Fall sein, kreuzen Sie das Kästchen an und fügen Sie bitte die entsprechende Behandlungserlaubnis als Nachweis hierzu unter Position E. bei.

### **8. Ratenzahlung des Beitrags (Position D. im Antrag auf Beitragsermäßigung – Seite 2)**

Möchten Sie eine Ratenzahlung beantragen, kreuzen Sie bitte das Kästchen bei Position D. an.

**Hinweis:** Bitte beachten Sie, dass im Fall des halbierten ermäßigten Beitrags 1 (42,50 €) eine Ratenzahlung aus verwaltungstechnischen Gründen ausgeschlossen ist.

### **9. Nachweise (Position E. im Antrag auf Beitragsermäßigung – Seite 2)**

Fügen Sie Ihrem Antrag bitte die erforderlichen Nachweise gemäß § 5 der BeitragsO für die in den Positionen A. – C. aufgeführten Sachverhalte bei und kreuzen Sie den/die jeweiligen Nachweis(e) an.

### **10. Schlussklausel des Antrags**

Bitte lesen Sie die Schlussklausel des Antrags aufmerksam durch und versehen Sie Ihren Antrag mit **Ort, Datum und Unterschrift**.

#### **Wichtige Hinweise:**

Bitte beachten Sie, dass die Anträge auf Beitragsermäßigung / Ratenzahlung gemäß § 5 Satz 1 BeitragsO bis zum **31. März 2026** bzw. gemäß § 5 Satz 2 BeitragsO innerhalb eines Monats nach Zugang des Beitragsbescheids bei der Kammer eingegangen sein müssen!

Für weitergehende Informationen nutzen Sie bitte auch unsere FAQ „Häufig gestellte Fragen zum Beitrag und zur Beitragsordnung“. Diese finden Sie unter folgendem Link [Häufig gestellte Fragen zum Beitrag und zur Beitragsordnung \(BeitragsO\)](#)

Finanzamt Musterstadt  
IdNr. 12 345 6789  
Steuernummer: 123/456/789

12345 Musterstadt  
Musterstraße 1  
Zi. Nr.: 123  
Finanzkasse

07.08.2025

Finanzamt Musterstadt

Frau  
Hildegard Mustermann  
Hauptstraße 12  
12345 Musterstadt

**Bescheid für 2024**

für  
Einkommensteuer  
und  
Solidaritätszuschlag  
sowie Feststellung der Steuer-  
ermäßigung nach § 10a Abs. 4 EStG

**Festsetzung**

Festgesetzt werden .....  
ab Steuerabzug vom Lohn .....  
verbleibende Steuer .....  
A b r e c h n u n g (Stichtag 31.07.2024)  
Bereits getilgt .....  
mithin sind zuviel entrichtet .....

Einkommen- Steuer €	Solidaritäts- Zuschlag €
[REDACTED]	[REDACTED]

Das Guthaben in Höhe von [REDACTED] wird erstattet auf Konto [REDACTED]

**Gesonderte Feststellung  
nach § 10a Abs. 4 EStG**

Steuerermäßigung wegen berücksichtigter Altersvorsorgebeiträge			€
Anbieter Nr. 123456789	Zertifizierungs-Nr. 000001	Vertrags-Nr. AB123456789	[REDACTED]

**Vorauszahlungen**

Als Vorauszahlungen werden festgesetzt und sind zu entrichten:				
	10. März €	10. Juni €	10. September €	10. Dezember €
Einkommensteuer: 2025 2026 und weitere Jahre	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
Solidaritätszuschlag: 2025 2026 und weitere Jahre	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

- Fortsetzung nächste Seite -

Rt. 31.07.2024 Est 2024

Negative Beträge mit Öffnungszeiten:  
Minuszeichen Mo-Fr. mind. 8-12 Uhr  
s. Internet o. Tel. Nr.

Das Finanzamt hat  
folgende Konten:  
Konto-Nr. 123 456 789  
BLZ: 100 000 00  
Musterbank

Bescheid für 2024 über Einkommenssteuer und Solidaritätszuschlag sowie Feststellung Steuerermäßigung nach § 10a Abs. 4 EstG vom 07.08.2025

**B e s t e u e r u n g s g r u n d l a g e n**

Berechnung des zu versteuernden Einkommens

	€
<b>Einkünfte aus Gewerbebetrieb</b> laut gesonderter Feststellung	<u>5.000</u>
<b>Einkünfte</b>	<b>5.000</b>
<b>Einkünfte aus selbständiger Arbeit</b> aus freiberuflicher Tätigkeit	500
aus anderer selbständiger Arbeit	2.000
aus Beteiligungen	<u>1.000</u>
<b>Einkünfte</b>	<b>3.500</b>
<b>Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit</b> Bruttoarbeitslohn	17.600
ab Werbungskosten	
Wege Wohnung-Arbeitsstätte	930
Beiträge zu Berufsverbänden	135
Fortsbildungskosten	1020
Aufwendungen für Arbeitsmittel	860
<b>Einkünfte</b>	<b>14.655</b>
<b>Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung</b> aus bebauten Grundstücken	
EW-Aktenzeichen 1234567890	
<b>Einkünfte</b>	<b>690</b>
<b>Einkünfte aus Kapitalerträgen</b> Kapitalerträge	1.801
ab Sparer-Pauschbetrag	1.000
<b>Einkünfte</b>	<b>1.000</b>
<b>Sonstige Einkünfte</b> Leibrente/n	
Jahresbetrag der Rente	5.777
darin enthaltener	
Anpassungsbetrag	865
ab steuerfreier Teil der Rente	<u>2.456</u>
steuerpflichtiger Teil der Rente	3.321
Leibrenten aus privaten Rentenversicherungen	
Rentenbetrag	431
Ertragsanteil 22 % von	94
Rentenbetrag	4.236
Ertragsanteil 22 % von	931

Bescheid für 2024 über Einkommenssteuer und Solidaritätszuschlag sowie Feststellung Steuerermäßigung nach § 10a Abs. 4 EstG vom 07.08.2025

Leistungen aus Altersvorsorgeverträgen			
Leibrente aus einem Altersvorsorgevertrag oder einer Betrieblichen Altersversorgung oder Leistungen wegen schädlicher Verwendung			790
Ertragsanteil 18 % von	790	142	142
Summe der zu besteuernden Renten und Leistungen ab Werbungskosten-Pauschbetrag			4.488 102
<b>Einkünfte</b>	<b>4.386</b>		<b>4.386</b>
<b>Summe der Einkünfte ab Altersentlastungsbetrag ab Entlastungsbetrag für Alleinerziehende</b>			<b>29.032 722 5.460</b>
<b>Gesamtbetrag der Einkünfte</b>			<b>22.850</b>
ab beschränkt abziehbare Sonderausgaben			
Summe der Altersvorsorgeaufwendungen davon 78%			
ab Arbeitgeberanteil zur Rentenversicherung verbleiben			
Beiträge zur Krankenversicherung incl. .....			
Summe der abzugsfähigen Vorsorgeaufwendungen			
unbeschränkt abziehbare Sonderausgaben Kinderbetreuungskosten 30 % des Schulgeldes			
Summe der unbeschränkt abziehbaren Sonderausgaben			
Einkommen			
ab Freibeträge für Kinder für das geborene Kind			
zu versteuerndes Einkommen			